



**26. September 2023**

**4. Kinder- und Jugendmedienschutztagung**

**„(Na) Sicher mit Medien!“**

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



**MV**   
Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Bildung und  
Kindertagesförderung

**Sehr geehrte Lehrkräfte,  
sehr geehrte Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,  
sehr geehrte Lehramtsstudierende,**

es ist mir eine große Freude, Sie zur vierten Kinder- und Jugendmedienschutztagung „(Na) Sicher mit Medien!“ nach Greifswald einladen zu dürfen!

Auch für die zweite Hälfte des Jahres 2023 kann ich Ihnen wieder einen spannenden Fortbildungstag ankündigen. So findet aufgrund der hohen Nachfrage die zweite Jahresveranstaltung seit längerer Zeit erstmals wieder in Präsenz statt. Wir hoffen, Ihnen hiermit größere Möglichkeiten auf interessante, auch spontane Gespräche geben zu können. Bei näherer Durchsicht des Programms erkennen erfahrene Teilnehmer:innen der Kinder- und Jugendmedienschutzveranstaltung sofort: Wir haben das zeitliche und örtliche Format geändert und bieten Ihnen nun mit 30 Workshops eine ganze Bandbreite an Themen rund um die Kinder- und Jugendmedienprävention als Ergänzung zum Online-Format im Frühjahr. Außerdem freuen wir uns, durch die Öffnung des Teilnehmerkreises den Kinder- und Jugendmedienschutz zum Fortbildungsthema der Lehrkräfte in allen Ausbildungsphasen zu etablieren – getreu der Idee, dass Kinder- und Jugendmedienschutz immer Thema ist und in der Arbeit mit uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen mitgedacht wird, egal ob in der Schulpraktischen Übung, in der Hospitation oder in der Klassenleiterstunde. Dass uns diese Öffnung gelingt, verdanken wir insbesondere der intensiven und guten Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald, insbesondere den Mitarbeiter:innen des Lehrstuhls für Medienpädagogik und Medienbildung und dem Greifswalder Universitätszentrum für Lehrer:innenbildung und Bildungsforschung (GULB).

Somit möchte ich Ihnen, liebe Lehrkräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Lehramtsstudierende, an diesem Tag gleichermaßen anbieten, Ihr Wissen zu erweitern, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Denn vorrangig gemeinsam können wir die Medienkompetenz der kommenden Generationen stärken und ihnen einen verantwortungsvollen und souveränen Umgang mit digitalen Medien vermitteln.

Abschließend möchte ich Ihnen noch ein besonderes Highlight der Tagung nahelegen: Der Impulsvortrag „Let’s talk about SEX & MEDIA – Medienpädagogik und die Prinzipien Sexueller Bildung“ von Prof. Dr. Ines Sura, Juniorprofessorin für Medienpädagogik und Medienbildung an der Universität Greifswald, setzt sich mit Themen der Sexualpädagogik auseinander. Sexting und Pornografie sind in der Schule immer noch Nischenthemen, im mediengeprägten Alltag unserer Schülerinnen und Schüler hochpräsent und somit äußerst relevant für den Kinder- und Jugendmedienschutz.

Lassen Sie uns dazu beitragen, diesen Themen noch mehr Raum in Unterricht und Schule zu geben!



Dr. Jan Hartmann  
Medienpädagogisches Zentrum

## Tagesablauf der Kinder- und Jugendmedienschutztagung am 26.09.2023

Zeit	Thema/Referent
08:00 Uhr	Ankommen & Anmelden im Flur des Hörsaalgebäudes Ernst-Lohmeyerplatz 6
09:00 Uhr	<b>Eröffnung und Impulsvortrag „Let’s talk about SEX &amp; MEDIA – Medienpädagogik und die Prinzipien Sexueller Bildung“</b> Junior-Prof. Dr. Ines Sura, Lehrstuhl für Medienpädagogik und Medienbildung, Universität Greifswald
10:45 Uhr	Kaffeepause & Besichtigungsmöglichkeit der Stände mit Präventions- und Hilfsangeboten im Land M-V
11:15 Uhr	<b>Workshop-Runde A</b>
13:00 Uhr	Mittagspause in der Mensa am Campus Loefflerstraße und Besichtigungsmöglichkeit der Stände mit Präventions- und Hilfsangeboten im Land M-V
14:00 Uhr	<b>Workshop-Runde B</b>
15:30 Uhr	Offenes Ende der Veranstaltung

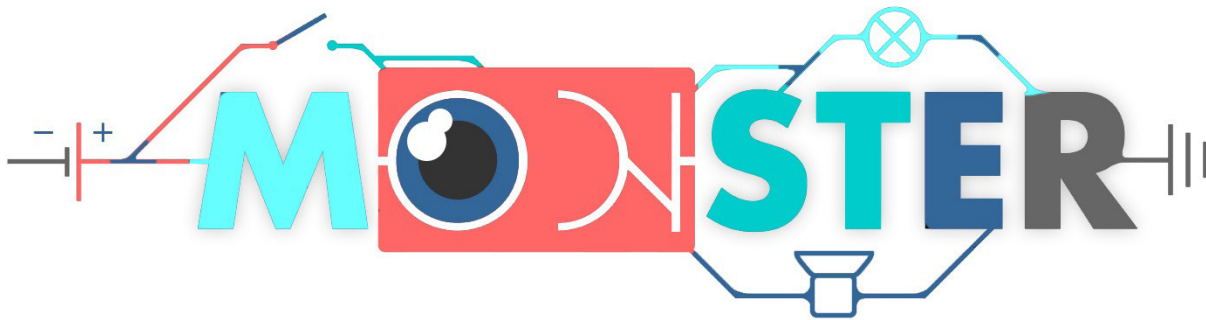
### Kontakt

Dörte Bach  
Medienpädagogisches Zentrum (MPZ)  
Telefon: 0385 588 17396  
E-Mail: D.Bach\_01@bm.mv-regierung.de



### Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.bildung-mv.de/kjms](http://www.bildung-mv.de/kjms)



Media literacy on! Studies – Experiment – Research

## Workshoprunde A

Titel	Referent/in	Inhalt/Zielgruppe
<p><b>P-KJMS23-A1</b></p> <p><b>Digitaler Dschungel: Prävention vor Mediensucht in Grundschulen</b></p>	<p>Florian Buschmann, ehemals Betroffener, Geschäftsführer OFFLINE Helden und Autor des Buches „Ade Avatar - Schritte in die Freiheit“</p>	<p>Die Zukunft unserer Kinder liegt in unseren Händen. Nehmen Sie an unserem Workshop teil und entdecken Sie, wie Sie Grundschüler dabei unterstützen können, einen gesunden und ausgewogenen Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln. Erfahren Sie, wie Sie vor den Gefahren der Online-Welt schützen und helfen, Resilienz aufzubauen. Lassen Sie uns gemeinsam OFFLINE HELDEN werden! Als Initiative OFFLINE HELDEN haben wir uns unter der Leitung von Florian Buschmann dem Thema Mediensucht verschrieben. Mit über 200 Veranstaltungen zur Prävention und Intervention haben wir bereits vielen Schulen geholfen. Jetzt sind wir bereit, auch Ihre Schule zu unterstützen.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Grundschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-A2</b></p> <p><b>Creative Gaming – Games selbst (leicht) gemacht</b></p>	<p>Henning Toska, ComputerSpiele-Schule Greifswald</p>	<p>Computerspiele sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen und zudem ein wichtiger Teil der Jugendkultur. Im Sinne des Jugendmedienschutzes werden wir innerhalb dieses Workshops den Ansatz des Creative Gaming verfolgen. Dazu werden wir mit Hilfe niedrigschwelliger Software Games selbst erstellen und mögliche Ansatzpunkte für einen kreativen Umgang mit digitalen Spielen zu Prävention von Risikoverhalten erarbeiten. Es ist keinerlei Programmiererfahrung für eine Teilnahme notwendig!</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-A3</b></p> <p><b>Reise durch das MedienUniversum – Medienbildung in der Grundschule</b></p>	<p>Katy Gillner, Medienzentrum Greifswald e. V.</p>	<p>Begleiten Sie uns auf eine Reise durch das MedienUniversum!</p> <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Stärkung digitaler Kompetenzen mit Gesundheitsförderung verknüpft ist und lernen das MedienUniversum kennen: eine kostenfreie Online-Plattform mit pädagogisch-didaktischen Materialien zur Medienbildung. Gemeinsam entdecken Sie vielfältige Lernideen und die kindgerechte App Medienplanet, die spielerisch und kreativ die Medienkompetenz von Grundschulkindern fördert. Im Rahmen des Workshops haben Sie die Gelegenheit, sich über moderne Lernsettings in digitalen Lebenswelten auszutauschen und einige Materialien direkt auszuprobieren. Bringen Sie für die interaktiven Methoden gern Ihr Smartphone oder Tablet mit (keine Teilnahmevoraussetzung).</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und Austauschrunde</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Grundschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-A4</b></p> <p><b>„Das war ZU krass – wo hört der Spaß auf?“</b></p> <p><b>Sexualisierte Gewalt im Netz – wie können wir mit Jugendlichen zu diesem Thema präventiv arbeiten?</b></p>	<p>Heike Holz, Diplom-Juristin und Kriminologin, Geschäftsführerin der PETZE e.V.</p>	<p>Ein institutionelles Schutzkonzept beschreibt im besten Fall neben einrichtungsspezifischen Handlungs- und Notfallplänen sowie Fortbildungen für alle Fachkräfte auch, wie regelmäßig mit Jugendlichen in Einrichtungen, in denen sie sich aufhalten, zu den Themen Sexting, grenzverletzendes Verhalten bis hin zu sexualisierter Gewalt gearbeitet werden kann. Wie können Fachkräfte, losgelöst von einem konkreten Fall, mit Jugendlichen zu diesen Themen präventiv arbeiten? Gemeinsam schauen wir auf zwei methodische Ideen für Jugendliche, um das Thema altersangemessen zu bearbeiten und stellen Ihnen das Webportal <a href="http://www.ECHT-Krass.info">www. ECHT-Krass.info</a> zur Weiterarbeit mit Jugendlichen vor.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktive Austauschrunde</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek II und Berufsschule, pädagogisch Mitarbeitende</p>

**P-KJMS23-A5****Sex & Media –  
Digitale Angebote  
der Sexual-  
pädagogik**

Prof. Dr. Ines Sura,  
Lehrstuhl für  
Medienpädagogik  
und Medienbil-  
dung, Universität  
Greifswald

Sexuelle Bildung umfasst viel mehr als die Aufklärung über biologische Abläufe und die Bewahrung vor sexuellem Fehlverhalten. Um Jugendliche zu einem altersgerechten, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten sexuellen Handeln zu befähigen, sollten wir auch digitale Sexualaufklärung als sinnvolle Ergänzung zu anderen sexualpädagogischen Maßnahmen begreifen. Der Workshop sichtet mit Ihnen bestehende Angebote und diskutiert Methoden, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, ihre digitale Informations- und Handlungskompetenz zu verbessern.

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktive Austauschrunde

**Zielgruppe:** Lehrkräfte OS, Sek I und Sek II, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A6****Junait – Erste  
Begegnungen  
mit Social Media  
professionell be-  
gleiten**

Marie Bartelt,  
Planspielent-  
wicklerin und freie  
Mitarbeiterin von  
planpolitik.org

Privatsphäre „einstellen“, Unbekannte „flaggen“ und Werbung als „phishing“ erkennen – Juniat sensibilisiert Kinder spielerisch für Gefahren, die in sozialen Netzwerken lauern können. Gleichzeitig erlernen die Spielerinnen und Spieler in einem geschützten Raum, wie sie mit diesen Gefahren umgehen können.

Das soziale Probenetzwerk Junait ist für alle Schulen in Deutschland kostenfrei unter [www.junait.de](http://www.junait.de) zugänglich. In 90 Minuten lernen Schülerinnen und Schüler zwischen 9 und 12 Jahren dort, eigenverantwortlich im Internet aktiv zu sein. Die Kinder werden auf die Nutzung von sozialen Medien (Instagram, Twitter, etc.) vorbereitet und eignen sich gleichzeitig spielerisch Medienkompetenz an. Lernen Sie in diesem Workshop Junait kennen und diskutieren Sie Einsatzszenarien in Ihrem Unterricht.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** Grundschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A7****Datenschutz und  
Privatsphäre als  
Unterrichtsthema  
– das geht?**

Antje Kaiser, Refe-  
ratsleiterin Presse,  
Kommunikation  
und Medienbil-  
dung beim LfDI  
MV (Der Landes-  
beauftragte für  
Datenschutz und  
Informationsfrei-  
heit M-V)

In dem Angebot erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Methoden und Unterrichtseinheiten, um das schwierige Thema von Datenschutz und Privatsphäre mit Schülerinnen und Schülern interaktiv zu bearbeiten. Die exemplarischen Unterrichtsideen und Methoden sind Beispiele, die von der Grundschule bis zur Oberstufe angesiedelt sind. Sie erstrecken sich insbesondere über die Fächer Deutsch und Sozialkunde, bis hin zu Kunst oder auch Informatik und Medienbildung.

**Art der Fortbildung:** Vortrag und aktive Austauschrunde

**Zielgruppe:** alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A8****Cybercrime in  
Schulen! Wie digi-  
tale (psychische)  
Gewalt sichere  
Bildungsorte ge-  
fährden!****Bildungsfachkräf-  
te fragen – Polizei  
antwortet**

Christian Heincke,  
LKA M-V, Helden  
statt Trolle, und  
Thomas Freitag,  
LKA M-V

Folgende Fragen können wir diskutieren:

1. Wo fängt Cyberkriminalität an und wird es strafrechtlich verfolgt, wenn Cybermobbing eigentlich kein Straftatbestand ist?
2. Wie kann ich mich schützen vor psychischer Onlinegewalt in direkten und indirekten Cybermobbingformen von – Happy Slapping, Flaming, Harassment und Denegation?
3. Es wird Anklage gegen mein Kind erhoben, was passiert jetzt?

In diesem offenen Workshopformat haben Sie die Möglichkeit, Fragen im Themenfeld der Digitalen Hasskriminalität zu stellen und von Mitarbeitern des LKA MV beantworten zu lassen. Zur Nachbereitung erhalten Sie einen Link zur digitalen Pinnwand mit häufigen Fragen, Bildungsmaterialien und Unterstützungsangeboten.

**Art der Fortbildung:** aktiver Austausch

**Zielgruppe:** alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A9**

**Einfacher mit der Polizeipuppenbühne – Den Umgang mit sozialen Netzwerken, Internetbekanntschaften und Cybermobbing zum Thema machen!**

Polizeipuppenbühne M-V

„Die Polizeipuppenbühne kommt digital in Ihr Klassenzimmer und bespricht kindgerecht das Thema Mediensicherheit mittels einer PowerPoint-Präsentation und kleinen Puppenfilmen zum Umgang mit sozialen Netzwerken, Internetbekanntschaften und Cybermobbing. Die Kinder nehmen aktiv an der Konferenz teil und dürfen eigene Erfahrungen zum Thema Medienkonsum einbringen.“

Liebe Pädagog:innen – in unserem Workshop dürfen Sie diese Kinder sein. So erhalten Sie optimalen Einblick in unsere Arbeit und können entscheiden, ob Sie dieses, oder ähnliche Angebote der Polizeipuppenbühne M-V für Ihre Klasse(n) zukünftig nutzen möchten.

Aber kann Prävention gelingen, wenn einmal im Schuljahr „jemand von außen kommt“ und mit den Kindern bestimmte Themen bespricht? Welche Rolle spielen Sie als Lehrende? Könnten wir mit unserer Arbeit möglicherweise doch mehr sein als ein winziger Baustein innerhalb eines durch Schule abgedeckten und durchdachten Schutzkonzeptes? Und was brauchen Sie an Informationen über unsere Angebote? Bedarf es Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Präventionseinheiten? Und was brauchen wir von Ihnen – wieviel pädagogische „Zuarbeit“ und Co-Moderation benötigt unsere Arbeit, um nachhaltig zu sein für jedes Kind? Lassen Sie uns diese und weitere Fragen gemeinsam stellen und vielleicht Antworten finden – gehen Sie mit uns in den aktiven Austausch: Die Polizeipuppenbühne ist am 26.09.23 für Sie vor Ort!

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktive Austauschrunde

**Zielgruppe:** Grundschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A10**

**Das Internet ABC – WISSEN wie's geht!**

Mandy Vannauer, Medienanstalt M-V

Verschiedene interaktive und vertonte Lernmodule geben Lehrerinnen und Lehrern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3-6 die Möglichkeit den Einstieg in die Medienwelt kompetent zu begleiten.

In diesem Workshop geht es vorrangig darum, die Plattform kennenzulernen. Weiterhin soll die Fortbildung als Impulsgeber dienen und ggf. neue Projektideen ins Leben rufen. Unterrichtsmaterialien, Lernmodule und Arbeitshilfen werden vorgestellt und gleich praktisch ausprobiert.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** Grundschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A11**

**Cybermobbing – Mit Kopf, Herz und Hand im Unterricht zum Thema machen! – Aber wie?**

Thomas Knapp, SEELAND Medienkooperative e.V.

Mit medien- und theaterpädagogischen Mitteln können Lehrkräfte das Thema Cybermobbing und Mobbing zielgerichtet mit ihren Schülerinnen und Schülern bearbeiten und ihnen Informationen zum Thema nachhaltig vermitteln. Wie dies gelingen kann, werden wir in unserem Workshop mit niedrigschwelligen Übungen ausprobieren!

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktiver Austausch

**Zielgruppe:** Lehrkräfte Sek I, Sek II, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A12**

**Medien-Erziehungspartner-schaft von Schule und Elternhaus – wie kann es gelingen?**

Christina Münster, Referat Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV, Projekt #DigitaleVorbilder

Eltern nehmen durch das eigene Mediennutzungsverhalten eine starke Vorbild-Funktion ein und tragen eine Mitverantwortung für den Schutz der Daten ihrer Kinder. Gemeinsam mit Lehrkräften aus unterschiedlichen Schulformen wollen wir erarbeiten, wie es gelingen kann, Eltern für die Themen Medienerziehung und Datenschutz aufzuschließen und zu sensibilisieren. Sie erhalten von der Referentin Informationen zu empfehlenswerten Eltern-Seiten & digitalen Elterntrainings. Auch die medienpädagogischen Angebote des LfDI MV werden kurz vorgestellt: Medienscouts & Medienguides MV sowie das EU-Projekt #DigitaleVorbilder - Familien gehen online. Nach einem kollegialen Austausch darüber, wie in Ihrer Schule bisher Medienbildung gelebt wird, geht es in Kleingruppenarbeit an die konkrete Planung von medienpädagogischen Elternveranstaltungen. Dabei stellen wir uns folgende Fragen:

- Welche Veranstaltungsformate sind für „meine“ Eltern geeignet?
- Wie motiviere ich für die Thematik und schaffe ein Problembewusstsein bei Eltern, auch im Hinblick auf unterschiedliche (Bildungs-)Biografien?
- Was sind Themen, die bei meinen Schülerinnen und Schülern eine Rolle spielen? „Auf welche medienpädagogischen Akteure (im Land) kann ich zurückgreifen? Wer bietet bspw. Kostenlose oder kostengünstige Fortbildungen an?“

**Art der Fortbildung:** Workshop und Austauschrunde

**Zielgruppe:** alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS23-A13****Bewegte und bewegende Bilder – Aktiv und reflexiv Social Media im Unterricht zum Thema machen**

Jan Rooschütz,  
wiss. Mitarbeiter  
Lehrstuhl Medien-  
pädagogik und  
Medienbildung,  
Universität Greifswald

Social Media ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Als wichtiger Informationskanal und sozialer Austauschpunkt hat die Nutzung starken Einfluss auf das Selbstbild sowie das eigene Bild von der Welt. Der medienpädagogische Weg zu einem sicheren & selbstbestimmten Umgang wird unter anderem durch einen medienpraktischen Zugang gestaltet. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie mit einfachen digitalen Werkzeugen mit Schüler:innen ansprechende Kurzvideos erstellen und das Ergebnis mit Blick auf Selbstdarstellung und Identitätsarbeit reflektieren können.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** Lehrkräfte OS, Sek I und Sek II, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS-A14****Inklusive Medienbildung – Erfahrungsberichte der medienpraktischen Arbeit im sonderpädagogischen Setting**

Jule Menzinger  
und Nele Rohde,  
wiss. Mitarbeiterinnen  
Lehrstuhl  
Medienpädagogik  
und Medienbildung/  
Lehrstuhl  
Sonderpädagogik  
und Inklusion,  
Universität Greifswald

Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf können nicht nur von dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht profitieren – sie haben ebenso ein Recht auf medienpädagogische Förderung, um ihnen die Teilhabe an einer mediatisierten Gesellschaft zu ermöglichen. Im Workshop berichten die Referent:innen von den Erfahrungen eines wissenschaftlich begleiteten Praxisprojektes zwischen Lehramtsstudierenden und Schüler:innen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Gemeinsam erarbeiten Sie mit den Teilnehmer:innen Antworten auf die Frage: Welche Besonderheiten müssen wir bei medienpädagogischen Angeboten in inklusiven Lernszenarien berücksichtigen?

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktiver Austausch

**Zielgruppe:** Förderschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende, Lehrkräfte Sek I

**P-KJMS-A15****Inklusive Bildung mit digitalen Medien – Umgang mit Heterogenität**

Judith Schulz,  
Medienzentrum  
Greifswald e. V.

Die Schule der Zukunft muss digitaler und inklusiver werden. Beide Aspekte stellen große Herausforderungen dar. Sie lassen sich aber gut miteinander verbinden, wenn die Chancen der Digitalisierung genutzt und Veränderungsprozesse angestoßen werden. Unterricht, der digital und inklusiv sein soll, erweitert bestehende Lehr- und Lernräume, ist bedürfnisorientiert und unterstützend. Ziel ist es (soziale) Barrieren abzubauen und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Inklusion bietet die Möglichkeit Teilhabe, Diversität und Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und kulturelle, soziale, physische oder materielle Unterschiede auszugleichen. Der Workshop lenkt den Blick auf die inklusiven, gemeinschaftsstiftenden und partizipativen Potenziale digitaler Medien für die pädagogische Praxis. Sie erfahren, wie Lernräume modern und individuell gestaltet werden können, was unter Inklusiver Bildung zu verstehen ist und wie barrierearme Medieninhalte genutzt werden können. Sie lernen mit dem Online-Portal MedienUniversum ein Angebot für Lehrkräfte kennen, welches vielfältige Lernideen und praktische Anregungen zum inklusiven Einsatz digitaler Medien in Ihrem Unterricht bereithält.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** Förderschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS-A16****Was sagen Altersempfehlungen über Filme aus? Was Altersfreigaben über Games? Warum muss ich das wissen? – Kinder- und Jugendmedienschutz für (angehende) Lehrkräfte**

Androś Schakau,  
freier Medienpädagog

Wir betrachten gemeinsam die Kriterien für Altersfreigaben und Altersempfehlungen von Filmen und Games. Anhand von praktischen Filmbeispielen überprüfen wir die Anwendungen und gehen anschließend gemeinsam in die Diskussion zu jugendschutzrelevanten Kriterien und Wirkungaspekten.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

## Workshoprunde B

Titel	Referent/in	Inhalt/Zielgruppe
<p><b>P-KJMS23-B1</b></p> <p><b>Digitaler Dschun- gel: Prävention vor Mediensucht in weiterführenden Schulen</b></p>	<p>Florian Buschmann</p> <p>(ehemals Betroffe- ner, Geschäftsführer OFFLINE Helden und Autor des Bu- ches „Ade Avatar - Schritte in die Frei- heit“)</p>	<p>Das digitale Zeitalter stellt weiterführende Schulen vor große Herausforderungen. Nehmen Sie an unserem Workshop teil und erfahren Sie, wie Sie Jugendliche dabei unterstützen können, eine gesunde Beziehung zu digitalen Medien aufzubauen. Lernen Sie wirksame Strategien zur Prävention und Intervention von Mediensucht kennen. Werden Sie Teil der OFFLINE HELDEN und gestalten Sie eine sichere und verantwortungsvolle digitale Zukunft für Ihre Schüler! Als Initiative OFFLINE HELDEN, gegründet von Florian Buschmann, haben wir uns seit Jahren mit dem Thema Mediensucht auseinandergesetzt und zahlreiche Schulen bei der Bewältigung dieses Problems unterstützt. Lassen Sie uns auch Ihre Schule dabei unterstützen, einen positiven Einfluss auf die Medienkompetenz Ihrer Schüler zu nehmen.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek I, Sek II und Berufsschullehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B2</b></p> <p><b>Creative Gaming – Games selbst (leicht) gemacht</b></p>	<p>Henning Toska, ComputerSpiel- Schule Greifswald</p>	<p>Computerspiele sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen und zudem ein wichtiger Teil der Jugendkultur. Im Sinne des Jugendmedienschutzes werden wir innerhalb dieses Workshops den Ansatz des Creative Gaming verfolgen. Dazu werden wir mit Hilfe niedrigschwelliger Software Games selbst erstellen und mögliche Ansatzpunkte für einen kreativen Umgang mit digitalen Spielen zu Prävention von Risikoverhalten erarbeiten. Es ist keinerlei Programmiererfahrung für eine Teilnahme notwendig!</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B3</b></p> <p><b>Was macht Wer- bung mit Kindern? – Was machen Kinder mit Werbung?</b></p>	<p>Katy Gillner, Me- dienzentrum Greifs- wald e. V.</p>	<p>Schmeckt der Star-Wars-Joghurt wirklich besser und renne ich schneller mit dem Superhelden-Turnschuh? Auch Kinder begegnen Werbung in allen Bereichen des täglichen Lebens – ob zu Hause, an der Bushaltestelle, im Supermarkt oder sogar in der Schule. Im Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Kinder über ihre Rolle als Zielgruppe und Konsument:innen hinaus zu kritischen Beobachter:innen von Werbebotschaften werden können. Wir diskutieren zeitgemäße und produktive Lernsettings, um die Werbekompetenz und das Gesundheitsbewusstsein von Schüler:innen zu stärken. Anhand konkreter Lernideen und Materialien aus der kostenfreien Online-Plattform MedienUniversum lernen Sie Methoden kennen, wie Absichten und Funktionsweisen von Werbung reflektiert und durch medienpraktische Übungen spielerisch verinnerlicht werden können. Wenn vorhanden, legen Sie gern ein Tablet oder Smartphone als Zweitgerät für die interaktiven Übungen des Workshops bereit (keine Teilnahmevoraussetzung).</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktive Austauschrunde</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Grundschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B4</b></p> <p><b>„Das war ZU krass – wo hört der Spaß auf?“ Sexualisierte Ge- walt im Netz – wie können wir mit Jugendlichen zu diesem Thema präventiv arbei- ten?“</b></p>	<p>Heike Holz, Diplom- Juristin und Krimi- nologin,</p> <p>Geschäftsführerin der PETZE e.V.</p>	<p>Ein institutionelles Schutzkonzept beschreibt im besten Fall neben einrichtungsspezifischen Handlungs- und Notfallplänen sowie Fortbildungen für alle Fachkräfte auch, wie regelmäßig mit Jugendlichen in Einrichtungen, in denen sie sich aufhalten, zu den Themen Sexting, grenzverletzendes Verhalten bis hin zu sexualisierter Gewalt gearbeitet werden kann. Wie können Fachkräfte, losgelöst von einem konkreten Fall, mit Jugendlichen zu diesen Themen präventiv arbeiten? Gemeinsam schauen wir auf zwei methodische Ideen für Jugendliche, um das Thema altersangemessen zu bearbeiten und stellen Ihnen das Webportal <a href="http://www.ECHT-Krass.info">www.ECHT-Krass.info</a> zur Weiterarbeit mit Jugendlichen vor.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek II und Berufsschule, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B5</b></p> <p><b>Bauen, hauen, ab- kassieren – Chan- cen und Gefahren von Onlinegames</b></p>	<p>Marten Schröder, Mediananstalt M-V</p>	<p>Monopoly, Schach, Candy Crush oder Fortnite: Spiele faszinieren und können uns oft stundenlang fesseln. In diesem Workshop betrachten wir Online-Games näher und werfen einen Blick auf unterschiedliche Genres. Gerade Kinder und Jugendliche werden oft von ihnen in den Bann geschlagen und verbringen viel Zeit beim Zocken. Neben den Vorteilen des gemeinsamen Spielens, wie z. B. einer verbesserten Teamfähigkeit oder der Förderung von Reaktionsvermögen und logischem Denken schauen wir auch auf die negativen Aspekte: toxisches Verhalten in Chats, Payto-win oder die mögliche Verein-samung von Spielenden.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek I, pädagogisch Mitarbeitende</p>

<p><b>P-KJMS23-B6</b></p> <p><b>Junait – Erste Begegnungen mit Social Media professionell begleiten</b></p>	<p>Marie Bartelt, Planspielentwicklerin und freie Mitarbeiterin von planpolitik.org</p>	<p>Privatsphäre „einstellen“, Unbekannte „flaggen“ und Werbung als „phishing“ erkennen – Juniat sensibilisiert Kinder spielerisch für Gefahren, die in sozialen Netzwerken lauern können. Gleichzeitig erlernen die Spielerinnen und Spieler in einem geschützten Raum, wie sie mit diesen Gefahren umgehen können. Das soziale Probenetzwerk Junait ist für alle Schulen in Deutschland kostenfrei unter <a href="http://www.junait.de">www.junait.de</a> zugänglich. In 90 Minuten lernen Schülerinnen und Schüler zwischen 9 und 12 Jahren dort, eigenverantwortlich im Internet aktiv zu sein. Die Kinder werden auf die Nutzung von sozialen Medien (Instagram, Twitter, etc.) vorbereitet und eignen sich gleichzeitig spielerisch Medienkompetenz an.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Grundschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte, Lehrkräfte OS, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B7</b></p> <p><b>Datenschutz und Privatsphäre als Unterrichtsthema – das geht?</b></p>	<p>Antje Kaiser, Referatsleiterin Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV (Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern)</p>	<p>In dem Angebot erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Methoden und Unterrichtseinheiten, um das schwierige Thema von Datenschutz und Privatsphäre mit Schülerinnen und Schülern interaktiv zu bearbeiten. Die exemplarischen Unterrichtsideen und Methoden sind Beispiele, die von der Grundschule bis zur Oberstufe angesiedelt sind. Sie erstrecken sich insbesondere über die Fächer Deutsch und Sozialkunde, bis hin zu Kunst oder auch Informatik und Medienbildung.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktive Austauschrunde</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B8</b></p> <p><b>Klassenzimmer der Zukunft: Mediendidaktischer Experimentierraum</b></p>	<p>Johannes Rechenberger, wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Religions- und Medienpädagogik, Universität Greifswald</p>	<p>In diesem Workshop lernen Sie das Konzept hinter dem „Klassenzimmer der Zukunft“ kennen. Den pädagogischen Fachkräften werden notwendige Werkzeuge an die Hand gegeben, damit fach- und bildungswissenschaftliche Erkenntnisse mediendidaktisch laboriert, kollaborative Arbeitsformen erschlossen und damit Unterricht zukunftsorientiert geprägt werden kann. Die Teilnehmende bekommen Raum, um die technischen Besonderheiten selbst auszuprobieren und dadurch ihre eigenen Erfahrungen mit digitalen Lehr- Lernräumen zu erweitern bzw. zu vertiefen.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B9</b></p> <p><b>Cybermobbing – Mit Kopf, Herz und Hand im Unterricht zum Thema machen! – Aber wie?</b></p>	<p>Thomas Knapp, SEELAND Medienkooperative e.V.</p>	<p>Mit medien- und theaterpädagogischen Mitteln können Lehrkräfte das Thema Cybermobbing und Mobbing zielgerichtet mit ihren Schülerinnen und Schülern bearbeiten und ihnen Informationen zum Thema nachhaltig vermitteln. Wie die gelingen kann, werden wir in unserem Workshop mit niedrigschwelligen Übungen ausprobieren!</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek I, Sek II, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B10</b></p> <p><b>Sex &amp; Media – Digitale Angebote der Sexualpädagogik</b></p>	<p>Prof. Dr. Ines Sura, Lehrstuhl für Medienpädagogik und Medienbildung, Universität Greifswald</p>	<p>Sexuelle Bildung umfasst viel mehr als die Aufklärung über biologische Abläufe und die Bewahrung vor sexuellem Fehlverhalten. Um Jugendliche zu einem altersgerechten, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten sexuellen Handeln zu befähigen, sollten wir auch digitale Sexuaufklärung als sinnvolle Ergänzung zu anderen sexualpädagogischen Maßnahmen begreifen. Der Workshop sichtet mit Ihnen bestehende Angebote und diskutiert Methoden, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, ihre digitale Informations- und Handlungskompetenz zu verbessern.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktive Austauschrunde</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte OS, Sek I und Sek II, pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>P-KJMS23-B11</b></p> <p><b>Bewegte und bewegende Bilder – Aktiv und reflexiv Social Media im Unterricht zum Thema machen</b></p>	<p>Jan Rooschütz, wiss. Mitarbeiter Lehrstuhl Medienpädagogik und Medienbildung, Universität Greifswald</p>	<p>Social Media ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Als wichtiger Informationskanal und sozialer Austauschpunkt hat die Nutzung starken Einfluss auf das Selbstbild sowie das eigene Bild von der Welt. Der medienpädagogische Weg zu einem sicheren &amp; selbstbestimmten Umgang wird unter anderem durch einen medienpraktischen Zugang gestaltet. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie mit einfachen digitalen Werkzeugen mit Schüler:innen ansprechende Kurzvideos erstellen und das Ergebnis mit Blick auf Selbstdarstellung und Identitätsarbeit reflektieren können.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte OS, Sek I und Sek II, pädagogisch Mitarbeitende</p>



**P-KJMS-B12****Inklusive Medienbildung – Erfahrungsberichte der medienpraktischen Arbeit im sonderpädagogischen Setting**

Jule Menzinger und Nele Rohde, wiss. Mitarbeiterinnen Lehrstuhl Medienpädagogik und Medienbildung/ Lehrstuhl Sonderpädagogik und Inklusion, Universität Greifswald

Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf können nicht nur von dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht profitieren – sie haben ebenso ein Recht auf medienpädagogische Förderung, um ihnen die Teilhabe an einer mediatisierten Gesellschaft zu ermöglichen. Im Workshop berichten die Referent:innen von den Erfahrungen eines wissenschaftlich begleiteten Praxisprojektes zwischen Lehramtsstudierenden und Schüler:innen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Gemeinsam erarbeiten Sie mit den Teilnehmer:innen Antworten auf die Frage: Welche Besonderheiten müssen wir bei medienpädagogischen Angeboten in inklusiven Lernszenarien berücksichtigen?

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktiver Austausch

**Zielgruppe:** Förderschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende, Lehrkräfte Sek I

**P-KJMS-B13****Inklusive Bildung mit digitalen Medien – Umgang mit Heterogenität**

Judith Schulz, Medienzentrum Greifswald e. V.

Die Schule der Zukunft muss digitaler und inklusiver werden. Beide Aspekte stellen große Herausforderungen dar. Sie lassen sich aber gut miteinander verbinden, wenn die Chancen der Digitalisierung genutzt und Veränderungsprozesse angestoßen werden. Unterricht, der digital und inklusiv sein soll, erweitert bestehende Lehr- und Lernräume, ist bedürfnisorientiert und unterstützend. Ziel ist es (soziale) Barrieren abzubauen und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Inklusion bietet die Möglichkeit Teilhabe, Diversität und Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und kulturelle, soziale, physische oder materielle Unterschiede auszugleichen. Der Workshop lenkt den Blick auf die inklusiven, gemeinschaftsstiftenden und partizipativen Potenziale digitaler Medien für die pädagogische Praxis. Sie erfahren, wie Lernräume modern und individuell gestaltet werden können, was unter Inklusiver Bildung zu verstehen ist und wie barrierearme Medieninhalte genutzt werden können. Sie lernen mit dem Online-Portal MedienUniversum ein Angebot für Lehrkräfte kennen, welches vielfältige Lernideen und praktische Anregungen zum inklusiven Einsatz digitaler Medien in Ihrem Unterricht bereithält.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** Förderschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende

**P-KJMS-B14****Was sagen Altersempfehlungen über Filme aus? Was Altersfreigaben über Games? Warum muss ich das wissen? – Kinder- und Jugendmedienschutz für (angehende) Lehrkräfte**

Andros Schakau, freier Medienpädagoge

Wir betrachten gemeinsam die Kriterien für Altersfreigaben und Altersempfehlungen von Filmen und Games. Anhand von praktischen Filmbeispielen überprüfen wir die Anwendungen und gehen anschließend gemeinsam in die Diskussion zu jugendschutzrelevanten Kriterien und Wirkungaspekten.

**Art der Fortbildung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle interessierten Lehrkräfte, pädagogisch Mitarbeitende